

### Wichtige Hinweise unbedingt lesen und beachten !!

Voraussetzung für einen einwandfreien, sicheren Betrieb der Alarmmeldeeinheit ist sachgerechter Transport, Lagerung, Montage, eine fachgerechte Installation und Inbetriebnahme, die bestimmungsgemäße Bedienung, und sorgsame Instandhaltung.  
Diese Tätigkeiten dürfen nur Personen durchführen, die die hierzu notwendige Sachkenntnis und Qualifikationen besitzen.  
Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften für die Errichtung und den Betrieb el. Anlagen sind zu beachten.  
Falls die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen in irgendeiner Form nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

### I Montage

Der OAA-100.A1 ist für Wandanbau bestimmt. er kann mittels Befestigungsrahmen an der Wand befestigt werden.

*Die max. Umgebungstemperatur des OAA-100.A1 darf am Einbaort nicht überschritten werden (Aufheizung durch Sonneneinstrahlung etc.).*

### II Elektrischer Anschluß

*Die am OAA-100.A1 angegebenen Betriebsspannung muß mit der der Anlage übereinstimmen*

Den el. Anschluß gem. dem Anschlußbild des OAA-100.A1 vornehmen; hierbei muß der Leiterquerschnitt des Netzanschlusses mind. 0,5mm<sup>2</sup> entsprechen, der Querschnitt der Ausgänge ist entsprechend der Last zu demissionieren. Der max. Querschnitt darf eindrähtig 2,5 mm<sup>2</sup> und feindrähtig 1,5 mm<sup>2</sup> nicht überschreiten.

*Den Anschluß des Schutzleiters vor allen anderen Anschlüssen vornehmen !*

Bei Installation der Fühlerleitung in Nähe zu Starkstromleitungen kann die Verwendung einer abgeschirmten Leitung Störungen durch Kopplung verringern.

Die max. Leitungslänge zwischen Fühler und OAA-100.A1 von ca. 1000m (bei einem Leitungswiderstand von 50Ω/km) darf nicht überschritten werden.

Gem. EN 61010-1 muß der OAA-100.A1 über die Gebäudeinstallation mittels Sicherung geschützt werden, weiterhin ist eine allpolige Abschaltung in der Gebäudeinstallation vorzusehen, die in Nähe des OAA's, als Trennvorrichtung für diesen gekennzeichnet, erreichbar sein muß.  
Beim Einsatz als Überfüll-/Leckagesicherung darf diese Trennvorrichtung nur von befugten Personal betätigt werden, die Überwachung nicht dauerhaft ausgeschaltet sein.

### III Inbetriebnahme

*Die nachfolgend beschriebene Funktionseinstellung bedarf einer Öffnung des Gerätes, da hierbei spannungsführende innere Leitungen berührt werden können, ist dies nur am spannungslosen Gerät durchzuführen.*

Vor der Inbetriebnahme ist die gewünschte Gerätefunktion an dem auf der Geräteplatte befindlichen Codierschalter einzustellen (Auslieferungszustand gem. Vermerk auf dem Lieferschein).  
Hierzu ist die Frontplatte des Gehäuses nach Entfernen der 4 frontseitigen Kreuzschlitzschrauben "S" nach vorne zu klappen.

### VII Technische Daten

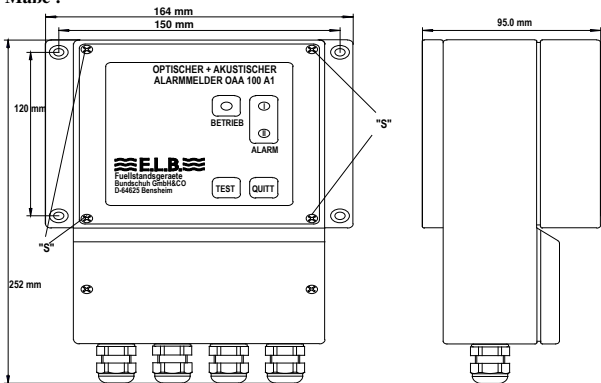
#### Geräteechnische Daten:

Steuerstromkreis(e)	
Leerlaufspannung	max 10 V DC
Kurzschlußstrom	max 10 mA
Schaltverzögerung	ca. 0,5 s
Netzversorgung	
Nennbetriebsspannung	230 V AC
auf Wunsch	24, 115,240 V AC
Nennfrequenz	48...62 Hz
auf Wunsch	12; 24 V DC
Leistungsaufnahme	max 2 VA/W
Schaltausgang	
Schaltspannung	max 250 V
Schaltstrom	max 8 A
Schaltleistung	max 2000 VA
	max 50 W
Abmessungen	B x 164x mm H x 252x mm T 95
Gewicht	ca. 0,8 kg
Betriebstemperatur	-20...60 °C
Lagertemperatur	-30...80 °C

#### Sicherheitstechnische Daten:

Schutzart (DIN40 050):	
Gehäuse	IP 65
Schutzklasse:	I
Überspannungs Kategorie	II
Funkentstörung:	
EN 55011	Grenzwert Klasse B
Störfestigkeit:	
IEC 801-2	Störgrad Level III ± 8kV Luftentladung ±6kV Kontaktentladung
IEC 801-3	Störgrad Level III 10V/m 30...100MHz; 80% Modulation 1kHz
IEC 801-4	Störgrad Level III ± 2kV Netzleitungen / ±1kV Signalleitungen
IEC 801-5	Störgrad Level III unsym. ± 2kV Netz /sym. ± 1kV Netz
IEC 801-6	Störgrad Level III 10V/m 0,15...80MHz; 80% Modulation 1kHz

### VIII Maße :



*Die an der Frontplatte angeschlossenen Leitungen hierbei nicht beschädigen.*

(Die Funktionstüchtigkeit der Anschlüsse kann in Verbindung mit dem Selbsttest geprüft werden).  
Die gewünschte Funktion mittels eines Elektronikschraubenziehers an dem Codierschalter einstellen.

*Das Gehäuse nach dieser Einstellung wieder sorgfältig verschließen, da ansonsten bei Eindringen von Feuchtigkeit Gefahr der Gerätezerstörung oder eine Gefährdung des Bedienpersonals besteht.*

Nach dem elektrischen Anschluß und anliegender Betriebsspannung durchläuft der OAA-100.A1 einen Selbsttest, der die einzelnen Betriebszustände nacheinander anspricht.  
Im Anschluß an den Selbsttest geht der OAA-100.A1 in den Betriebszustand, dies wird durch die frontseitigen Leuchtdioden signalisiert.

### IV Anzeigeelemente / Bedienelemente:

grüne LED "Betrieb"	leuchtet :	Betriebsbereitschaft
	dunkel :	Netzspannungsausfall / Gerätefehler
	blinkt :	Leitungsfehler ( in Betriebsart mit Leitungsüberwachung) Testdurchlauf
rote LED "Alarm I"	leuchtet :	Ausgangsrelais I, Hupenausgangsrelais u. Lampenausgangsrelais in Ruhestellung (= Alarmstellung := dargestellte Kontaktstellung)
	dunkel:	Ausgangsrelais I angezogen
	blinkt:	Ausgangsrelais I u. Lampenausgangsrelais in Ruhestellung Hupenausgangsrelais quittiert (angezogen)
rote LED "Alarm II"	leuchtet :	Ausgangsrelais II, Hupenausgangsrelais u. Lampenausgangsrelais in Ruhestellung (= Alarmstellung := dargestellte Kontaktstellung)
	dunkel:	Ausgangsrelais II angezogen
	blinkt:	Ausgangsrelais II u. Lampenausgangsrelais in Ruhestellung Hupenausgangsrelais quittiert (angezogen)

Taster "Test"	betätigt	löst in Betriebsbereitschaft Selbsttest aus. löst bei bereits quittiertem akustischem Alarm den akustischen Alarm erneut aus.
Taster "Quitt"	betätigt :	quittiert den akustischen Alarm, (Quittiert den gespeicherten Alarm)

### V Funktionskontrolle

Die Funktionskontrolle des OAA's kann mittels der frontseitig am Gerät befindlichen "Test"-Taste im betriebsbereitem Zustand des Gerätes ausgelöst werden.

Eine Funktionsprüfung sollte turnusmäßig durchgeführt werden, bei Überfüllsicherungen z.B. vor der Befüllung des zu überwachenden Behälters.

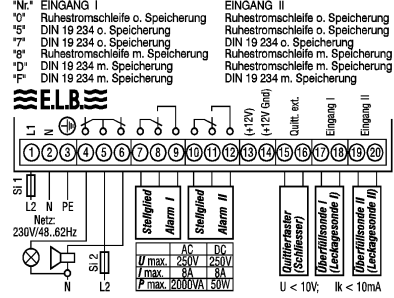
*Diese Funktionskontrolle entbindet nicht von einer eventuell für den jeweiligen Signalgeber / Standaufnehmer vorgeschriebenen Funktionskontrolle.*

### VI Wartung / Reinigung

Der OAA-100.A1 bedarf keiner, über die allgemeine Überprüfung/Funktionskontrolle der el. Anlage hinausgehende, besonderen Wartung. Eine Reinigung des geschlossenen Gerätes kann mit einem feuchten Tuch oder Lappen erfolgen.

### IX Anschlußbild / Gerätefunktionen / Funktionsbeschreibung

#### GERÄTEFUNKTION OAA-100.A1:



Der OAA-100.A1 bildet zusammen mit einem / zwei Standaufnehmer eine "Überfüllmeldekette", die extern zu installierende optische- u. akustische Alarmgeber ansteuert.

In der Betriebsart "Schnittstelle nach DIN 19 234" schalten die Ausgangskontakte in ihre Alarmstellung (Ruhestellung) um, wenn die am Eingang I/II angeschlossenen Geber einen Alarm meldet.

Am Gerät wird dies durch eine rote LED "ALARM" angezeigt. Der akustische Alarm kann durch Betätigung der frontseitigen Taste "Quitt" oder einer externen Taste am

Eingang "Quitt.ext." ausgeschaltet werden. Hierbei geht die rote LED "Alarm" in blinken über. Weiterhin werden in der Betriebsart "Schnittstelle nach DIN 19 234" Leitungsunterbrechungen oder Leitungskurzschlüsse erlaubt, die ebenfalls zu einer Alarmmeldung führen. Hierbei wird zusätzlich der Leitungsfehler durch die blinkende LED "Betrieb" angezeigt.

In der Betriebsart mit Alarmspeicherung wird ein erfaßter Alarm nach Erkennung gespeichert, und wird auch nach Aufhebung des Alarmzustands weiterhin gemeldet bis die Alarmmeldung durch die Betätigung der Taste "Quitt", oder am Eingang Quitt. ext., quittiert wird.  
Soll an einem OAA-100.A1 lediglich eine Überfüll-/Leckagesonde angeschlossen werden, muß eine Gerätefunktion eingestellt werden, bei der der Eingang II als "Ruhestromschleife" arbeitet. An den Eingangsklemmen ist nun eine Brücke zwischen Klemme 19u. 20 zu legen.

Als Ausgang stehen pro Eingang zusätzlich je ein potentialfreier Wechselkontakt zur Ansteuerung von z.B. Stellgliedern zu Verfügung, der funktionsgleich wie der "Lampen"-kontakt arbeitet. Weiterhin kann eine externe akustische- / optische-Signaleinrichtung angeschlossen werden. Alle Ausgangskontakte werden im Ruhestrombetrieb betrieben, die oben dargestellte Stellung entspricht der Ruhestellung der Kontakte ohne Betriebsspannung (bzw. der Alarmstellung).

	Bezeichnung	Eingang "Quitt. ext."	Taster "Quitt"	LED grün	LED rot		
Selbst-Test	Der Testablauf wird bei Netzwiederkkehr nach Netzausfall oder durch "Test" aktiviert (nur im Betriebsbereitem Zustand)		Frontseitig	Betrieb	Alarm	Hupe Potential-freier Ausgangs-kontakt	Lampe Potential-freier Ausgangs-kontakt
1	Test aktiviert, (wenn Quitt nicht betätigt Selbstablauf nach ca. 18s; Testdauer ca. 8s)	<100Ω Sprung zu 2	Betätigung: Sprung zu 2	blinkt	aus	angezogen	angezogen
2	Alarm I: ausgelöst	<100Ω Sprung zu 3	Betätigung: Sprung zu 3	blinkt	an	Alarm	Alarm
3	Alarm I: Akustischer Alarm quittiert	<100Ω Sprung zu 4	Betätigung: Sprung zu 4	blinkt	blinkt	angezogen	Alarm
4	Alarm I: quittiert Alarm II: ausgelöst	<100Ω Sprung zu 5	Betätigung: Sprung zu 5	blinkt blinkt	aus an	angezogen Alarm	angezogen Alarm

5	Alarm I: Akustischer Alarm quittiert	<100Ω : Sprung zu Betriebsbereitschaft	Betätigung: Sprung zu Betriebsbereitschaft	blinkt	blinkt	angezogen	Alarm
---	--------------------------------------	--	--	--------	--------	-----------	-------

Bezeichnung	Eingang I / II	Eingang Quitt ext.	Taster Quitt	LED grün	LED rot		
Schnittstelle nach DIN 19 234 ohne Speicherung (Geber löst Alarm aus, Alarm wird gemeldet solange er ansteht.)			Frontseitig	Betrieb	Alarm I / II	Hupe Potential-freier Ausgangs-kontakt	Lampe Potential-freier Ausgangs-kontakt
Leitungskurzschluß	I > 6mA	< 100Ω Quittierung des akustischen Alarms	Betätigung = quittiert den akustischen Alarm	blinkt	an	Alarm	Alarm
Betriebsbereit	2,2mA < I < 6mA	keine Funktion	keine Funktion	an	aus	angezogen	angezogen
Alarm	0,2mA < I < 1,2mA	< 100Ω Quittierung des akustischen Alarms	Betätigung = quittiert den akustischen Alarm	an	an	Alarm	Alarm
Leitungsbruch	I < 0,1mA	< 100Ω Quittierung des akustischen Alarms	Betätigung = quittiert den akustischen Alarm	blinkt	an	Alarm	Alarm
Akustischer Alarm quittiert	0,2mA < I < 0,1mA I > 6mA	keine Funktion	keine Funktion	an	blinkt	angezogen	Alarm

Bezeichnung	Eingang I / II	Eingang Quitt ext.	Taster Quitt	LED grün	LED rot		
Schnittstelle nach DIN 19 234 mit Speicherung (Geber löst Alarm aus, Alarm wird gemeldet bis zur Quittierung)			Frontseitig	Betrieb	Alarm I / II	Hupe Potential-freier Ausgangs-kontakt	Lampe Potential-freier Ausgangs-kontakt
Leitungskurzschluß	I > 6mA	< 100Ω Quittierung des akustischen Alarms	Betätigung = quittiert den akustischen Alarm	blinkt	an	Alarm	Alarm
Betriebsbereit	2,2mA < I < 6mA	keine Funktion	keine Funktion	an	aus	angezogen	angezogen
Alarm	0,2mA < I < 1,2mA	< 100Ω Quittierung des akustischen Alarms	Betätigung = quittiert den akustischen Alarm	an	an	Alarm	Alarm
Leitungsbruch	I < 0,1mA	< 100Ω Quittierung des akustischen Alarms	Betätigung = quittiert den akustischen Alarm	blinkt	an	Alarm	Alarm
Akustischer Alarm quittiert	0,2mA < I < 0,1mA I > 6mA	keine Funktion	keine Funktion	an	blinkt	angezogen	Alarm
Alarm gespeichert	2,2mA < I < 6mA	< 100Ω Quittierung des Alarms	Betätigung quittiert den Alarm	an	blinkt	angezogen	Alarm

Bezeichnung	Eingang I / II	Eingang Quitt ext.	Taster Quitt	LED grün	LED rot		
Ruhestromschleife ohne Speicherung (Geber löst Alarm aus, Alarm wird gemeldet solange er ansteht.)			Frontseitig	Betrieb	Alarm I / II	Hupe Potential-freier Ausgangs-kontakt	Lampe Potential-freier Ausgangs-kontakt
Betriebsbereit	I > 2,2mA	keine Funktion	Betätigung löst Selbsttest aus	an	aus	angezogen	angezogen
Alarm	I < 1,2mA	< 100Ω Quittierung des akustischen Alarms	Betätigung quittiert den akustischen Alarm	an	an	Alarm	Alarm
Akustischer Alarm quittiert	I < 1,2mA	keine Funktion	keine Funktion	an	blinkt	angezogen	abgefallen

Bezeichnung	Eingang I / II	Eingang Quitt ext.	Taster Quitt	LED grün	LED rot		
Ruhestromschleife mit Speicherung (Geber löst Alarm aus, Alarm wird gemeldet bis zur Quittierung)			Frontseitig	Betrieb	Alarm I / II	Hupe Potential-freier Ausgangs-kontakt	Lampe Potential-freier Ausgangs-kontakt
Betriebsbereit	I > 2,2mA	keine Funktion	Betätigung löst Selbsttest aus	an	aus	angezogen	angezogen
Alarm	I < 1,2mA	< 100Ω Quittierung des akustischen Alarms	Betätigung = quittiert den akustischen Alarm	an	an	Alarm	Alarm
Akustischer Alarm quittiert	I < 1,2mA	< 100Ω Auslösung des akustischen Alarms	Betätigung löst den akustischen Alarms	an	blinkt	angezogen	Alarm
Alarm gespeichert	2,2mA < I	keine Funktion	keine Funktion	an	blinkt	angezogen	Alarm